

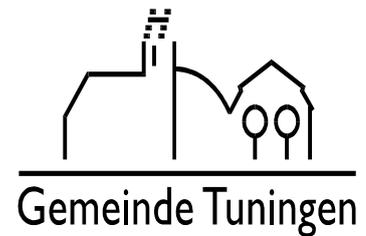
Gemeinderat

Drucksache Nr. GR-2023-000049

öffentlich

Az.: 022.3, 794.65

Verantwortlich: Celine Rothweiler



Sitzung am: 14.09.2023

TOP: 4

Versorgung mit Nahwärme aus regenerativen Energien / Nahwärme aus Biogas: Präsentation der Analyse von NaturEnergie

Gäste: Schlachter
Scholl

Befangen: --

Sachstandsbericht:

Ende Oktober 2022 hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeinde Tuningen in einer kommunalen Wärmeplanung die Möglichkeiten und Potentiale für eine künftige Versorgung der Gemeinde mit Wärme aus erneuerbaren Energien auslotet und planen lässt.

Nach diesem Grundsatzbeschluss hat das Thema der Wärmeversorgung aus regenerativen Energien über Wärmenetze in unserer Gemeinde an Dynamik gewonnen. Gegenüber Verwaltung und Gemeinderat wurden verschiedene Ideen formuliert, wie ein oder mehrere kommunale Wärmenetze (e) realisiert werden können.

Verwaltung und Gemeinderat haben sich hierzu im ersten Halbjahr 2023 in drei Exkursionen verschiedene Möglichkeiten angeschaut, wie Wärmenetze in einer Kommune realisiert werden können.

Besichtigt wurden:

- Bürger-Energie-Genossenschaft (BEN), Niedereschach
- Kommunale Wärmeversorgung Löffingen
- Nahwärmenetz Tengen, realisiert durch die Fernwärme SBH AG, Naturenergie

Eine zentrale und laufend vorgebrachte Frage von potentiellen Wärmeanbieter in Tuningen (drei Biogasanlagen) war dabei, welches Potential an Wärmeverbräuchen zu erwarten ist. Dabei wurde der Wunsch geäußert, dass die Gemeinde hierzu schnellstmöglich entsprechende Daten an die potentiellen Wärmeanbieter liefert.

Seitens der Verwaltung wurde auf Wärmebedarfe im bestehenden, kleinen Wärmenetz in der Ortsmitte sowie ggf. potentielle Wärmebedarfe in den kommunalen Gebäuden im Bereich Familienzentrum / Schule /Festhalle verwiesen. Der Anschluss dieser Gebäude an eine Wärmeversorgung aus regenerativen Energien über ein Nahwärmenetz könnte nach Auffassung der Verwaltung ein realer, erster Schritt in diese Art der Wärmeversorgung in unserer Gemeinde sein.

Um Verwaltung und Gemeinderat sowie potentiellen Energielieferanten hierzu Anhaltspunkte über die Wärmebedarfe für eine Prüfung weiterer Schritte an die Hand zu geben, hat sich im Anschluss an die Exkursion nach Tengen die Firma NaturEnergie aus Rheinfelden bereit

erklärt, vor der Durchführung der kommunalen Wärmeplanung für unsere Gemeinde ein erstes Grobkonzept und eine erste Preisindikation auf der Basis folgender Rahmendaten zu erstellen:

1.) Das vorhandene Wärmenetz „Ortsmitte“

Vorhandene Gebäude im Wärmenetz:

Feuerwehrgerätehaus zusammen mit Rathaus, Auf dem Platz 1:

Jugendhaus Hasen, Im Hasenloch 1:

Evangelische Michaelskirche, Kirchstraße 2:

Potentielle Erweiterung:

Heimatismuseum, Im Hasenloch 2:

Evangelisches Gemeindehaus mit evangelischem Kindergarten, Kirchstraße 6:

Evangelisches Pfarrhaus, Kirchstraße 5:

Kommunales Vereins- und Wohnhaus, Kirchstraße 1:

2.) Das wünschenswerte Wärmenetz „Familienzentrum, Schule, Sporthalle“

Sporthalle, Talstraße 13:

Schule, Schulstraße 17:

Familienzentrum, Schulstraße 8:

In der heutigen Sitzung werden die Ergebnisse dieses ersten Grobkonzeptes von der Firma NaturEnergie anhand einer Präsentation vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Informationen aus dem Grobkonzept & erste Preisindikation zur Kenntnis.